



GEN DEUTSCHLAND  
GLOBAL  
ECOVILLAGE  
NETWORK

## Regionaler Wandel - der Weg in die Postwachstums-Gesellschaft

Regionen zeigen, wie hier und jetzt ein solidarisches, wachstumsbefreites  
und gutes Leben für alle möglich ist

**Abschlussstagung des Forschungsvorhabens Trans\_Regio**

**am Samstag, 11.03.23 im Lebenslernort Am Windberg in Beichlingen, Thüringen**



Liebe Aktive für ein nachhaltige und gemeinwohlorientierte ländliche Entwicklung,

wenn es heute zur Realität gehört, dass parallel zu unserem Alltag 2.000km weiter östlich Menschen in Schützengräben oder Wohnquartieren gewaltsam ihr Leben verlieren und aus aller Welt Nachrichten von Dürre, Überschwemmungen, Artensterben, Ressourcenkriegen, Flüchtlingsströmen und aktivistischem Widerstand zunehmen, ist es höchste Zeit, in der Entwicklung unserer Regionen mit einer neuen Tiefe des Wandels zu antworten und zu einer lebensfördernden Gesellschaft beizutragen.

Können wir uns darauf einigen, dass unser aktuelles Wirtschaftssystem mit seinem eingebauten Wachstumszwang abgelöst gehört? Und wie sähen Begriffe wie Solidarität, Gemeinwohl, Postwachstum, Commons und Regeneration in einer gelebten regionalen Praxis aus? Wie geht das und welche Rolle spielen dabei bürger\*innenschaftliche Initiativen, eine ermöglichende Verwaltung, eine weitsichtige Politik, eine verantwortungsbewusste Forschung und eine rücksichtsvolle Wirtschaft? Dies ist der Rahmen, den wir mit Euch / Ihnen an diesem Tag aufspannen wollen.

# Tagungs-Programm

**Freitag, 10.03.** (dieses Abendprogramm ist ein optionales Angebot im Umfeld der Tagung)

18:00 gemeinsames **Abendessen** mit den bereits Angereisten

20:30 ca. 1-stündiger **Ankommensraum** moderiert von Tino Horack (Gemeinschaft Schloss Blumenthal)

**Samstag, 11.03.**

10:00 **Begrüßung und Einführung** Christoph Strünke (Ökodorf Sieben Linden, Sachsen-Anhalt / Projektleitung des Forschungsvorhabens Trans\_Regio und Vorstandsmitglied des GEN Deutschland e.V.) und Vertreter\*innen des gastgebenden Lebenslernortes Am Windberg

10:15 **Ergebnisse des Projektes Trans\_Regio:**

- die Wanderausstellung (Landkarte der Regeneration) – 32 Elemente eines ganzheitlichen und regenerativen regionalen Wandels Thomas Meier (Lebensgemeinschaft Schloss Tonndorf, Thüringen / Lenkungs-kreis-Mitglied des GEN Deutschland e.V.)
- die Podcast-Reihe mit Expert\*innen des GEN Netzwerks – Erfahrungen aus einer breiten Vielfalt regionaler Wandel-Initiativen Simone Britsch (Ökodorf Sieben Linden / Mitwirkende Trans\_Regio-Team)
- Lernorte für morGEN – Orte des Wandels und Expert\*innen des GEN Netzwerks Simone Britsch
- die Wandelreise 2022 – Vorstellung des Dokumentarfilms zur Reise und Reisereflektionen Alexandra Scherf, Ina Froitzheim, Kai Eisentraut (Filmteam) sowie Teilnehmer\*innen der Wandelreise

12:15 **Berichte und Inputs zur Regionalentwicklung Teil I**

- die wichtigsten Aspekte zur Initiierung und Durchführung nachhaltiger Regionalentwicklung und deren konkrete Umsetzung im Rahmen des Projekts Trans\_Regio (Helene Urbain, Gemeinschaft Schloss Tempelhof, Baden-Württemberg / Luisa Kleine, Region im Wandel e.V., Waldkappel, Hessen / Stefan Althoff, Ökodorf Sieben Linden, Sachsen-Anhalt / Tino Horack, Gemeinschaft Schloss Blumenthal und Forum Z, Bayern / Christoph Strünke, Projektleitung Trans\_Regio)

13:00 **Mittagspause**

14:30 **Berichte und Inputs zur Regionalentwicklung Teil II**

- die es schon lange machen: 40 Jahre Regionalentwicklung im Wendland mit Dieter Schaarschmidt, Anti-Atomkraft-Aktivist, Geschäftsführer der Wendland Wind GmbH und tätig für die Fraktion DIE LINKE im Bundestag
- und die neuen: die Initiative der 100 Mitmach-Regionen mit Arian Gülker, Projekt-Management der Schweisfurth-Stiftung: In 100 Mitmach-Regionen ermächtigen sich die Akteur\*innen dafür, in ihrem regionalen Umfeld die Umsetzung der Sustainable Development Goals voranzubringen.
- auf dem Weg zu einer neuen Transformationstiefe: Postwachstum auf regionaler Ebene mit Prof. Henning Austmann, Akademie des Wandels, Niedersachsen: Ausgehend von dem Befund, dass Regionalentwicklung bislang nur an der Oberfläche von Zukunftsfähigkeit kratzt, geht der Input der Frage nach, wie eigentlich ein 100% zukunfts-fähiges Postwachstum-Dorf aussähe. Dazu wird das Zusammenspiel der Reallaborbemühungen in Flegessen mit einem entsprechenden Forschungsprojekt an der Hochschule Hannover vorgestellt.
- öffentliche Unterstützung für den Wandel: das BMBF-Förderprogramm Stadt-Land-Plus mit Veronika Jorch, Umweltbundsamt Dessau (online zugeschaltet): Vorstellung des Querschnittsvorhabens und des Aufbaus der Fördermaßnahme sowie konkreter Beispiele für Nachhaltigkeit und Transformation im Stadt-Land-Kontext anhand ausgewählter Verbundprojekte und ihrer Herausforderungen

## 15:30 Workshops

- **Gelingensfaktoren für den regionalen Wandel – Austausch und Inspiration** mit Helene Urbain, Tino Horack und Stefan Althoff vom Projekt Trans-Regio: In dem Workshop werden wichtige Indikatoren zur Bestimmung der Ausgangslage in der Region sowie die sich daraus ergebenden Handlungsoptionen mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Außerdem wird in einer Übung der Frage nachgegangen: Was braucht es auf persönlicher Sicht für gelingende Netzwerkarbeit? Es geht um die Erforschung der jeweils eigenen Perspektive und Haltung.
- **Jenseits von richtig und falsch - Wertedilemmata als Basis einer lebensfreundlichen Gemeinschaft vor Ort** mit Florian Wenzel, freiberufl. Demokratietrainer, Initiator des Projekts Dorfgespräch [www.dorfgespraech.net](http://www.dorfgespraech.net)  
Wir brauchen Orientierung in einer krisenhaften Welt – ein verständliches Anliegen und gleichzeitig vielleicht zu viel des Guten. Lebensfreundlich leben heißt doch auch immer wieder, Brüche, Verletzungen, Unfertiges im Leben anzuerkennen und leben zu lernen. Die Verdeutlichung dessen anhand von Werte-Dilemmata kann uns helfen, einerseits menschliche Unsicherheit anzuerkennen und gleichzeitig Verantwortung für unsere Entscheidungen vor Ort zu übernehmen.
- **Ein neues Schutzdach für gesellschaftlichen Wandel? - Rolle und Ressourcen der Kirche** mit Anne Römpke, Referentin für Fragen der Schöpfungsverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens: Hat die Kirche heute die Chance, Unterstützerin für einen gesellschaftlichen Wandel hin zu Regeneration und Gemeinwohl zu sein? Könnte sie sich mit ihrem weitreichenden Einfluss, ihrem großen Netzwerk ehrenamtlich Engagierter, ihren Ressourcen an Gebäuden und Land in die Mitte der drängendsten Fragen unserer Zeit stellen? Ein Workshop über bereits bestehende best practise und weitere Potentiale nachhaltigen Engagements.
- **Commons fallen nicht vom Himmel – wie ganz gewöhnliche Menschen zusammen ganz Ungewöhnliches tun** mit Luisa Kleine, Region im Wandel e.V., Waldkappel, Hessen: „Jeden Tag stehen wir auf und machen Kapitalismus. Warum machen wir nicht mal was anderes?“ (David Graeber) Die Mustersprache des Commoning zeigt auf, wie das gehen kann und gibt Werkzeuge für Transformation. Sie lädt ein, das Miteinander, die Organisationsstrukturen und die Art des Wirtschaftens zu verändern. Ein Workshop mit einer Einführung in die Mustersprache und viel Raum für Austausch über die eigene Praxis.
- **Die regionale Regeneration von Natur und Kulturlandschaft** mit Roland Lange, Schloss Kannawurf und Künstlerhaus Thüringen e. V.: „1500 Hektar Zukunft“ ist der Titel eines von der Internationalen Bauausstellung Thüringen geförderten Projekts am Nordrand des Thüringer Beckens, in einer der fruchtbarsten Gegenden Deutschlands. Anlass für die Beschäftigung der Initiative mit der Land(wirt)schaft war die inzwischen weit fortgeschrittene Neuanlage des Schlossgartens, welche zum Ausgangspunkt für einen ökologisch-sozialen und ästhetischen Landschaftswandel werden möchte. Eines ist bereits jetzt gewiss: gebaut wird auf Bürger\*innenbeteiligung und eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirt\*innen.
- **Kommunale Nachhaltigkeit in Brandenburg** mit Paavo Günther, Postwachstumspraktiker, Referent für BNE sowie Mitarbeiter beim Verein Brandenburg 21: Kommunale Nachhaltigkeit ist die wichtigste Wirkebene für eine gesellschaftliche Transformation. Dieser Workshop beleuchtet anhand positiver Beispiele aus dem Bundesland Brandenburg, wie zivilgesellschaftliches mit institutionellem Engagement zielführend verzahnt werden kann. Der Verein Brandenburg 21 e.V. ist die RENN.mitte-Koordinierungsstelle in Brandenburg.

## 16:45 Pause mit Tee, Kaffee und Kuchen

## 17:30 Podiumsdiskussion: „Regionaler Wandel - der Weg in die Postwachstums-Gesellschaft“

mit vielen der anwesenden Referent\*innen und Gäste

## 18:15 Ausblick auf das kommende Projekt Trans\_Regio2 und Verabschiedung

## 18:30 Abendessen

ca. 20:00 **Projekt-Abschlussfeier** (die Teilnahme an der Abschlussfeier ist ein optionales Angebot – herzlich willkommen!)

## Sonntag, 12.03. (auch das Sonntags-Programm ist ein optionales Angebot im Umfeld der Tagung)

## 8:00 Frühstücksangebot für die Tagungsgäste mit Unterbringung Am Windberg

## 10:00 Führung zu Vision und Lebenspraxis des Lebenslernortes Am Windberg

## 11:30 Zeit für Spaziergänge und Gespräche

13:30 **Mittagessen**

14:30 **Exkursion nach Weimar** (mit gemeinsamem Stadt- und Parkspaziergang)

17:00 **Ende des Ausflugs nach Weimar** (Zugreisende können zum Hauptbahnhof gebracht werden)

**Anmeldeschluss** ist der 06.03.2023.

### **Finanzierung**

Die Teilnahme an der Tagung und am Mittagessen ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Die Kosten für Anfahrt und Übernachtung und für weitere Mahlzeiten müssen selbst getragen werden.

**Unterkunftsmöglichkeiten** gibt es im Tagungshaus und im (nahegelegenen) Schloss Beichlingen

Die Übernachtungskosten betragen (pro Person und Übernachtung):

Einzelzimmer: 45 € / Doppelzimmer: 35 € / Mehrbettzimmer: 25€

### **Anreise**

Die Konferenz findet statt: Am Windberg 1, 99625 Kölleda OT Beichlingen im „Konferenzraum“

**Kontakt** bei Anmeldung und Fragen

christoph.struenke@gen-deutschland.de

Tel: 039000-901296

[https://gen-deutschland.de/projekt/trans\\_regio/](https://gen-deutschland.de/projekt/trans_regio/)

Wir freuen uns auf eine spannende gemeinsame Konferenz! Mit besten Grüßen, **Christoph Strünke**

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.



IN KOOPERATION MIT



GEN Deutschland e.V.

Sieben Linden 1, D-38489 Beetzendorf

[info@gen-deutschland.de](mailto:info@gen-deutschland.de) [www.gen-deutschland.de](http://www.gen-deutschland.de)

Vorstände: Annika Alex, Simon Harhues, Christoph Strünke

Amtsgericht Stendal Vereins-Register-Nr. VR 4025 / Finanzamt Salzwedel Steuer-Nr. 106 / 142 / 03175